

Protokoll

über die Sitzung der Verbandsversammlung des
Abfallzweckverbandes Südniedersachsen (AS)
am 20.11.2014 beim Abfallzweckverband Südniedersachsen,
Auf dem Mittelberge 1, 37133 Friedland

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

Anwesend:

I. Verbandsversammlungsmitglieder

Christel Wemheuer, Landkreis Göttingen
Stellvertretende Vorsitzende der Verbandsversammlung
Herr Michael Bührmann, Landkreis Osterode am Harz
in Vertretung des Ersten Kreisrates Gero Geißreiter
Herr Dirk Fröchtenicht, Landkreis Northeim
in Vertretung von Landrat Michael Wickmann
Frau Margit Göbel, Stadt Göttingen
Herr Friedrich Jütting, Stadt Göttingen
in Vertretung von Oberbürgermeister Rolf-Georg Köhler
Herr Andreas Klatt, Stadt Göttingen
Herr Raymond Rordorf, Landkreis Osterode am Harz
Herr Joachim Suffrian, Landkreis Northeim
Herr Jörg Wieland, Landkreis Göttingen
in Vertretung von Herrn Dr. Thorsten Heinze
Frau Steffani Wirth, Landkreis Göttingen

II. Beiratsmitglieder

Herr Norbert Schulz, Landkreis Göttingen

III. Vom Abfallzweckverband Südniedersachsen

Herr Markus Rybarczyk, Geschäftsführer
Frau Anja Plumenbaum, Protokollführerin

Es fehlen:

I. Verbandsversammlungsmitglieder

Herr Johannes Antpöhler, Landkreis Northeim
Herr Klaus Liebing, Landkreis Osterode am Harz

TAGESORDNUNG (laut Einladung)

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung:

Erweitert um neu: 4. Wahl einer stellvertretenden Vorsitzenden / eines stellvertretenden Vorsitzenden der Verbandsversammlung
4. Bericht des Geschäftsführers
5. Entgegennahme und Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2013 des Abfallzweckverbandes Südniedersachsen,
Entlastung der Verbandsgeschäftsführung (Hinweis: der Jahresabschlussbericht wurde bereits versandt)
6. Betriebsabschluss 2013, Festsetzung der Umlage für das Wirtschaftsjahr 2013
7. Kalkulation der Behandlungskosten 2015 / Wirtschaftsplan und Haushaltssatzung 2015
8. Beschlussfassung über die Geschäftsordnungen für die Verbandsversammlung und die Verbandsgeschäftsführung
9. Mitteilungen und Anfragen

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Rybarczyk begrüßt die Anwesenden und teilt mit, dass der Vorsitzende Landrat Wickmann aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen könne. Der stellvertretende Vorsitzende Herr Meyer sei am 01.11.2014 aus seinem Amt als Oberbürgermeister der Stadt Göttingen ausgeschieden. Somit sei er auch aus dem Amt des stellvertretenden Vorsitzenden der Verbandsversammlung ausgeschieden. Die Wahl einer neuen stellvertretenden Vorsitzenden oder eines neuen stellvertretenden Vorsitzenden sei daher erforderlich.

Herr Suffrian, als das älteste anwesende, hierzu bereite Mitglied, übernimmt zunächst gemäß der Geschäftsordnung für die Verbandsversammlung den Vorsitz. Anschließend wird er einstimmig per Handzeichen von der Verbandsversammlung zum Übergangsvorsitzenden, bis zur Wahl einer stellvertretenden Vorsitzenden bzw. eines stellvertretenden Vorsitzenden, gewählt. Einen weiteren Wahlvorschlag gab es nicht.

Herr Suffrian nimmt die Wahl an, übernimmt den vorübergehenden Vorsitz in der Verbandsversammlung und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Anschließend stellt Herr Suffrian die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird von der Verbandsversammlung einstimmig um den neuen Tagesordnungspunkt 4 "Wahl einer stellvertretenden Vorsitzenden / Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden" erweitert und anschließend einstimmig beschlossen. Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

4. Wahl einer stellvertretenden Vorsitzenden / eines stellvertretenden Vorsitzenden der Verbandsversammlung

Herr Bührmann schlägt Frau Wemheuer für die Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden vor.

Da keine weiteren Wahlvorschläge vorliegen und weder eine schriftliche noch geheime Wahl gewünscht werden, lässt Herr Suffrian die Mitglieder der Verbandsversammlung per Handzeichen über den Wahlvorschlag abstimmen.

Die Mitglieder der Verbandsversammlung wählen Frau Wemheuer bei einer Stimmenthaltung bis zum Ende der Wahlperiode zur stellvertretenden Vorsitzenden.

Frau Wemheuer erklärt, dass sie die Wahl annehme.

Nachdem Herr Rybarczyk im Namen der Verbandsversammlung gratuliert und einen Blumenstrauß überreicht hat, richtet Frau Wemheuer einige Worte an die Verbandsversammlung und wünscht dem erkrankten Vorsitzenden eine baldige Genesung.

5. Bericht des Geschäftsführers

Herr Rybarczyk berichtet über die in 2014 realisierten baulichen Veränderungen in der MBA Südniedersachsen.

Die Siebtrommelmaschine einschließlich Fördertechnik sei eingebaut und in Betrieb genommen worden, so dass nunmehr in der mechanischen Anlage auf die zweite Linie zurückgegriffen werden könne.

Abgeschlossen seien ebenfalls die Beschichtung des zweiten Fermenters sowie der Bau der Abgasleitung von den BHKW zum Bandtrockner und zur RTO. Der Bau der Abgasleitung sei wegen zu hoher Formaldehydwerte in der Abluft, die über den genehmigungsrechtlich erlaubten Werten lagen, erforderlich gewesen.

In 2015 seien Wartungs- und Reparaturarbeiten an beiden Brennkammern der RTO erforderlich, um sie vor Schäden durch Oxidation zu schützen. Die erforderlichen

Reparaturarbeiten veranschlage er mit ca. 50.000 €.

Wartungs- und Reparaturarbeiten in Höhe von ca. 30.000 € seien für den Austausch der verschlissenen Führungsschienen im Bandrockner eingeplant.

Des Weiteren sei der Rotor des im Jahr 2008 angeschafften Vorzerkleinerungsaggregates verschlissen und müsse ausgetauscht werden. Die Kosten werden voraussichtlich 90.000 € betragen.

Darüber hinaus berichtet Herr Rybarczyk über die Entwicklung der Abfallmengen und der Kosten.

Betrachte man die Entwicklung der Abfallmengen von 2005 bis 2015 zeige sich, dass sich die negative Entwicklung der Abfallmengen seit 2012 nicht mehr fortgesetzt habe. Es sei hingegen zu einer Stabilisierung der angelieferten Abfallmengen gekommen. Die weitere Entwicklung hänge jedoch maßgeblich von der Wertstofffassung und der Bioabfallverwertung ab, worauf der Zweckverband als Anlagenbetreiber wenig Einfluss habe.

Positiv anzumerken sei, dass die Gesamtkosten in den Jahren 2012 bis 2014 um rd. 460.000 € reduziert werden konnten. Eine weitere Reduzierung könne in 2015 realisiert werden, da u. a. die Aufwendungen für die Deponierung des MBA-Outputs im positiven Sinne angepasst werden konnten.

Das Kostenniveau sei zwar relativ hoch und werde für 2014 mit 197 €/Mg bei einer Abfallmenge von voraussichtlich 90.000 Mg/a prognostiziert. Unter Berücksichtigung der Anpassungen bei den Deponierungsaufwendungen und einer stabilen Abfallmenge könnte der Behandlungspreis für 2015 aber um voraussichtlich 3 €/Mg gesenkt werden.

Abschließend berichtet Herr Rybarczyk über die Aktivitäten der Gemeinschaftsinitiative zu Abschaffung der Dualen Systeme (GemIni) sowie über das Kooperationsmodell der Bundesumweltministerin Frau Dr. Hendricks.

Es stelle sich generell die Frage, ob ein Parallelsystem benötigt werde. Es sprächen einige wesentliche Gründe für die Abschaffung der Dualen Systeme wie zum Beispiel:

- Der Anlass für die Verpackungsverordnung waren seinerzeit der Entsorgungsnotstand und die Entlastung der Deponien. Mittlerweile seien ausreichende Verwertungskapazitäten vorhanden.
- Zielverfehlung
- Kosten des Systems
- Ineffizienz des Systems und systembedingte Fehlsteuerung. Die Fehlwurfquote liege zwischen 40 % - 50 %. Des Weiteren sei die Lizenzmenge rückläufig sowie auch die Anzahl der Inverkehrbringer. Branchenlösungen hingegen nähmen zu. Der Verwaltungsaufwand hingegen stehe nicht im Verhältnis.

Es drohe ein Systemkollaps.

Das Konzeptpapier der Bundesumweltministerin in Bezug auf das künftige Wertstoffgesetz knüpfe an das Berliner Modell an, welches die Sammlung der Leichtverpackungen (LVP) aus dem Gelben Sack und die Sammlung der stoffgleichen Nichtverpackungen, die bisher über die Restabfalltonne erfasst werden, über ein System vorsehe. Die Problematik dieses Modells bestehe in der Mengenzuordnung von LVP, bisher finanziert durch Linzenzentgelte, und stoffgleichen Nichtverpackungen, bisher finanziert über Abfallgebühren. Bereits heute finden sich stoffgleiche Nichtverpackungen als sogenannte intelligente Fehlwürfe im gelben Sack, die über Linzenzentgelte finanziert werden. Eine Umsetzung des Konzeptpapiers sehe die Mitbenutzung der dualen Systeme durch die Kommunen

vor, wodurch die Gebührenhaushalte belastet werden.

Am Beispiel der Abfallbilanz der Stadt Göttingen für das Jahr 2012 lasse sich aufzeigen, um welche Menge es sich bei der Erfassung von Leichtstoffverpackungen (LVP) handele. In der Stadt Göttingen seien in 2012 405 kg/E häuslicher Abfall zur Beseitigung und Verwertung erfasst worden. Nur 23 kg /E seien davon LVP, mithin 5,7%.

Unter Berücksichtigung der relativ geringen Menge sei die Frage nach dem Bedarf an einem Parallelsystem mit 10 Systembetreibern, mit denen wiederum Abstimmungsvereinbarungen zu treffen seien, berechtigt.

Der Verlauf der Diskussion bleibe abzuwarten. Für Januar 2015 sei ein Gesetzesentwurf angekündigt.

Herr Rybarczyk bedankt sich bei seinen Zuhörern.

6. Entgegennahme und Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2013 des Abfallzweckverbandes Südniedersachsen, Entlastung der Verbandsgeschäftsführung

Frau Wemheuer ruft den Tagesordnungspunkt Jahresabschluss 2013 auf und fragt, ob eine Aussprache erwünscht sei. Da dies nicht der Fall ist, liest Frau Wemheuer die Beschlusspunkte vor und die Verbandsversammlung stimmt sodann über die Punkte 1. bis 4. einzeln ab:

Die Verbandsversammlung möge beschließen:

1. Der Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Friedrich & Partner über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2013 wird entgegengenommen.
2. Der Jahresabschluss 2013 des Abfallzweckverbandes Südniedersachsen mit einer Bilanzsumme von 32.841.464,60 € sowie der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2013 werden festgestellt.
3. Von dem Jahresüberschuss in Höhe von 665.903,13 € werden 135.000,00 € an die Verbandsmitglieder ausgeschüttet. Der Restbetrag in Höhe von 530.903,13 € wird zusammen mit dem bestehenden Gewinnvortrag in Höhe von 985.939,15 €, insgesamt 1.516.842,28 €, auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Dem hauptamtlichen Geschäftsführer wird Entlastung erteilt.

Ergebnis 1. bis 4.: einstimmig angenommen

Frau Wemheuer spricht Herrn Rybarczyk im Namen der Verbandsversammlung ihren Dank aus.

7. Betriebsabschluss 2013, Festsetzung der Umlage für das Wirtschaftsjahr 2013

Nachdem eine Aussprache nicht gewünscht ist, verliert Frau Wemheuer den Beschlussvorschlag und die Verbandsversammlung stimmt darüber einzeln wie folgt ab:

- 1) Die Verbandsversammlung billigt den Betriebsabschluss der öffentlichen Einrichtung für das Jahr 2013 in der vorliegenden Form.
- 2) Die Verbandsversammlung billigt die endgültige Festsetzung der Umlage für das Jahr 2013 in Höhe von 17.546.918,91 €.

Davon entfällt auf den/die:

Landkreis Osterode am Harz	3.479.592,09 €,
Landkreis Northeim	4.674.286,51 €,
Landkreis Göttingen	4.993.080,40 €,
Stadt Göttingen	4.399.959,91 €.

Ergebnis 1. und 2.: einstimmig angenommen

8. Kalkulation der Behandlungskosten 2015 / Wirtschaftsplan und Haushaltssatzung 2015

Frau Wemheuer ruft den Tagesordnungspunkt Kalkulation / Wirtschaftsplan auf.

Frau Göbel bittet Herrn Rybarczyk um Erläuterungen zu den Stromerlösen, Wirtschaftsplan Seite 4.

Herr Rybarczyk erwidert, dass der Ansatz auf Erfahrungswerten basiere. 2013 sei der ausführende Unternehmer insolvent geworden, so dass ein BHKW nicht gewartet werden konnte. Da somit nur ein BHKW Strom einspeisen konnte seien geringere Stromerlöse erzielt worden. 2014 konnten beide BHKW wegen des Baus einer Abgasleitung nicht voll genutzt werden.

Frau Wemheuer verliert den Beschlussvorschlag und die Verbandsversammlung stimmt einzeln über die Punkte 1. und 2. Wie folgt ab:

Die Verbandsversammlung möge beschließen:

- 1) Die Verbandsversammlung billigt die vorgelegte Kalkulation der Behandlungskosten 2015.
- 2) Die Verbandsversammlung stimmt dem Wirtschaftsplan 2015 und der Haushaltssatzung 2015 zu.

Ergebnis 1. und 2.: einstimmig angenommen

9. Beschlussfassung über die Geschäftsordnungen für die Verbandsversammlung und die Verbandsgeschäftsführung

Frau Wemheuer bemerkt zu der Beschlussvorlage, dass die Änderungen der Geschäftsordnungen im Zeichen der neuen Medien zu sehen seien und das Verfahren wie die Ladung der Verbandsversammlung vereinfachen werden.

Herr Rybarczyk merkt an, dass mit dem Protokoll eine Erklärung versandt werde, so dass die Mitglieder Verbandsversammlung ihr Einverständnis für den Einsatz der neuen Medien geben können.

Anschließend stimmt die Verbandsversammlung wie folgt über den Beschlussvorschlag ab:

Die Zweckverbandsversammlung beschließt die dieser Vorlage beigefügten Änderungen der Geschäftsordnungen für die Verbandsversammlung und für die Verbandsgeschäftsführung des Abfallzweckverbandes Südniedersachsen (AS).

Ergebnis: einstimmig angenommen

10. Mitteilungen und Anfragen

Nachdem es keine Mitteilungen im öffentlichen Teil gibt und keine Anfragen gestellt werden, schließt Frau Wemheuer die öffentliche Sitzung um 19:35 Uhr und eröffnet sogleich die nichtöffentliche Sitzung.

____gez. Wemheuer____
Christel Wemheuer
stellv. Vorsitzende

____gez. Suffrian____
Joachim Suffrian
Übergangsvorsitzender

____gez. Rybarczyk____
Markus Rybarczyk
Geschäftsführer

____gez. Plumenbaum____
Anja Plumenbaum
Protokollführerin